Racial Profiling Studie und Rassismus Pistorius hat zuviel Kohle 19.07.2020

Ich kann es nicht mehr hören: Seitdem in den USA der Fall Floyd hohe Wellen geschlagen hat und diese auch in aller Welt dankend aufgenommen worden sind und bis heute anhalten, ist die Polizei auch in Deutschland in die Kritik geraten. Rechte Tendenzen sind da noch die kleinsten Anschuldigungen, die da gemacht werden; üblicherweise wird von rechtsradikalen Kreisen gesprochen, in Sachen linksradikal höre ich nichts, das scheint es nicht zu geben; linksradikal ist die heutige Normalität in Deutschland.

Unangemessenes Eingreifen von Polizisten, brutales Vorgehen, Rassismus und Diskriminierung, die beiden letzteren Begriffe sind die derzeitigen gerne gebrauchten Schlagwörter, weil sich diese Personen in der Menge gut aufgehoben fühlen. Und weil es gerade so schön ist, die Polizisten, die jeden Tag ihren Kopf bei Demos, Veranstaltungen, Randalen, Partys, Einbrüchen, Überfällen, Geiselnahmen, was weiß ich noch, hinhalten müssen und jeden Tag in Gefahr geraten, schwer oder tödlich verletzt zu werden, werden entsprechend diffamiert, und das mit öffentlicher Zustimmung.

Bestes Beispiel war der Artikel der TAZ Mitarbeiterin Hengameh Yaghoobifarah, die die Polizeibeamten, wenn die denn abgeschafft wären, bestenfalls auf einer Mülldeponie aufgehoben sah und mit dieser angeblichen Satire auch noch durchkam, schlimmer noch, die öffentliche Erregung der Presse nach sich zog, ein Angriff auf die Pressefreiheit, was wurde nicht alles gesagt, das ging soweit, das so ein Top – Journalist wie Herr Jung, der seit Jahren im Bundestag durch provokante aber auch naive, ich könnte den Begriff naiv aber auch anders besetzen, auffällt. Kein Wunder, das seine Internetplattform mit Politik für Desinteressierte wirbt. Besser wäre allerdings der Slogan: Politik für Desinformierte.

Also der besagte Herr Jung fragte allen Ernstens den Merkel – Sprecher Seibert, das dieser ja mal gesagt habe, die Pressefreiheit sei eines der höchsten Güter in Deutschland, für dessen Verteidigung setze sich die Bundesregierung ein, ob das auch im Fall besagter TAZ Mitarbeiterin gelte ? Die Antwort erspare ich mir, wenn diesen Artikel Herr Jung Journalismus nennt und nicht Diffamierung und Beleidigung auf höchstem Niveau, dann erkenne ich darin die Qualitäten des Journalismus und Verständnis davon bei Herrn Jung.

Aber was hat das alles mit Racial Profiling zu tun ? Natürlich ist dieses Thema von den Black lives matter – Demonstranten in Verbindung gebracht worden, seitdem kursieren Rassismusdebatten, werden auf den Strassen Bürger, vorwiegend junge Leute, die für diese Parolen empfänglich sind, auf Demos und Kundgebungen, auch Versammlungen genannt, aufgestachelt durch Reden und platten Sprechchören, die vorwiegend von dunkelhäutigen Personen propagandiert werden. Seit dem Vorfall in der USA sind diese Personen vielfach von Medien interviewt worden oder in politischen Sendungen in Deutschland aufgetreten: Na klar, 99 % dieser Personen sind rassistisch ein- oder mehrfach beleidigt worden, jeder hat eine Story zu erzählen, und Racial Profiling, klar, hat jeder dieser Personen auch schon einmal erlebt.

Was sagt eigentlich Racial Profiling: Das bedeutet, das gewisse Personen wegen Merkmalen ihres äusseren Erscheinungsbildes mehr oder eher kontrolliert werden als andere Personen. Und das geht ja gar nicht. Wenn es überhaupt stimmt, und in Einzelfällen will ich das auch glauben: Warum macht das die Polizei eigentlich ? Weil es genug ERFAHRUNGEN gibt, die es über diesen Personenkreis gibt, die negativer Art sind. Wie sagte Herr Bosbach in einer kürzlichen Anne Will Sendungen: Jahrzehntelange gewonnene Erfahrungen. Und das finde ich dann nicht nur richtig, sondern eine Pflicht der Polizei, das zu tun. Ich mache mal 2 Beispiele, die einleuchten sollten, obwohl, ich glaube nicht, das alle das begreifen: Wenn bei einer Versammlung/Demo viele dunkelhäutige Personen kontrolliert werden, dann hat das den Grund, weil viele sich illegal in Deutschland aufhalten, einer Abschiebung

entgangen sind durch Flucht und was weiß ich noch für Gründe. Das trifft auf Personen heller Hautfarbe zu 99.9 % nicht zu, da 99 % aller FLÜCHTLINGE nun einmal aus Ghana, Marokko, Afrika allgemein, Syrien usw. kommen. Das begründet auch warum viele Ausländer mehr als Deutsche kontrolliert werden. Und Drogenhandel kommt auch nicht aus Deutschland, denn da werden keine entsprechenden Pflanzen im großen Stil angebaut. Für die Vermarktung kommen die aus dem Ausland, entsprechend werden die hier verkauft. Und Clan – Kriminalität ist auch nicht aus Deutschland entstanden, sondern durch Clans, die sich hier gebildet haben, eingeführt worden. Das hat im übrigen soweit geführt, das sich die Polizei in manche Straßen in Großstädte gar nicht mehr traut, sogenannte NoGo Areas sind entstanden; wo sind wir hingekommen.

Und die Gewaltbereitschaft in manchen Ländern AUSSERHALB der EU ist viel größer als in Deutschland, da werden Bürger einfach hingemetzelt, jeden Tag, einfach auf der Strasse erschossen, oder beim Einkaufen. Und das wir nicht nur die Guten hierher bekommen, ist doch BEWIESEN, alleine in den 3 Monaten Grenzkontrolle während der Coronahochzeit über 1800 STRAFTÄTER gefasst, die kommen natürlich auch und noch viel mehr, wenn keine Kontrollen sind. Deutschland hatte zwischen 2000 – 2015 eine Mordrate pro 100.000 Einwohner von 1.2 – 0.8 Personen, in Südafrika 47.5 – 33.8, Kongo hatte 2015 eine Quote von 13.6, Gambia 9.1 (Quelle wikipedia.org), um mal ein paar Beispiele zu nennen. Das sagt doch einiges aus.

Und jetzt das Gegenbeispiel: Wenn die AFD eine Versammlung macht, bekommt sie Auflagen, unter anderem nicht mehr als 50 Teilnehmer. Die Gegendemonstranten (Linke und Co.)marschieren mit über 200 Teilnehmern auf. Wie nennt sich das ? Nix, das interessiert keinen.

Wenn ich die Berichte anderer Medien, Demoteilnehmer, Talkshows usw. in Deutschland verfolge zu diesen Themen, müßte man glauben, seit dem Vorfall in den USA ist in Deutschland die Polizei wie umgepolt, macht Jagd auf Ausländer, ist rassistisch, diskriminierend, gewalttätig usw. Dabei sind die Krawallmacher auf den Strassen GENAU DAS, die merken es nur nicht oder wollen nicht. Tolle Handy - Filmchen, die immer Polizeigewalt zeigen, fangen immer dann an, wenn die Polizei eingreift. Was vorher passiert, das Polizisten verbal angegangen werden und provoziert werden, fällt natürlich weg.

Das passt nicht ins schöne Propagandabild von Polizeigewalt. Deshalb finde ich es richtig, das Seehofer die Studie verweigert hat. Kritiker mit ihren Sprüchen, warum er die Studie nicht machen würde, wenn alles in Ordnung wäre, dann wüßte man das wenigstens sicher kann ich nur sagen: Wir können natürlich anfangen, jede Berufsgruppe auf irgendwelches Fehlverhalten zu untersuchen, um etwas zu wissen. Nein, Seehofer sagt mit seiner Verweigerung für mich, das er dieses Verhalten bei der Polizei nicht sieht und es deshalb keine Studie darüber braucht. Hier müssen wir keine Einzelfälle anführen, die gibt es überall.

Und das jetzt Pistorius, Innenminister Niedersachsen, genau so eine Studie selbst in Auftrag geben will, zeigt, wie wenig Vertrauen er in seine eigene Polizei hat. Das ist ein Schlag ins Gesicht der Beamten. Eine Vertrauensverweigerung. Und gerade er. Hat doch keine Kohle in Niedersachsen, gerade mußte eine Haushaltserhöhung, man nennt es auch Rekordkredit über 8.4 Milliarden Euro, nachbewilligt werden, um überhaupt handelsfähig zu sein. Wieviel Millionen wird die Studie denn kosten ? Das werden die Bürger nicht erfahren. Als ob Herr Pistorius nicht einiges selbst aufzuarbeiten hätte: Fehlende geheime Unterlagen, die aus einem Auto verschwinden, Waffen und Munition, die auf wundersame Weise fehlen, da kann Herr Pistorius schon einiges erzählen. Will und macht er aber nicht, lieber rühmt er sich als Aufklärer und Flüchtlingsheld.

Wäre ich Polizeibeamter in Niedersachsen, wüßte ich, wie ich auf sowas reagieren müßte.